

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 83

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. Oktober — Berne, le 16 Octobre — Berna, li 16 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld, Kt. Thurgau, von heute, wird der unbekannte Inhaber des Sparkassahefes Nr. 164 der Leih- und Sparkassa Aadorf, lautend zu Gunsten der Gebrüder Pankraz, Jakob und Alois Künzli von Aadorf, mit Saldo von Fr. 1385. 35 per 1. Januar 1884, hiedurch aufgefordert, dieses Sparkassahes innert der Frist von 6 Monaten von heute an der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden, widrigenfalls dasselbe als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 10. Oktober 1884.

Gerichtskanzlei Frauenfeld:
Dr. A. Kreis.

Die Generalversammlung des **Konsumvereins Flaach** hat am 14. September 1884 die Auflösung ihrer Genossenschaft beschlossen und eine Liquidationskommission von drei Mitgliedern, 1) Jakob Steiger, alt Gemeinderath, 2) Heinrich Fehr, Maurermeister und 3) Konrad Brandenberger, Gemeinderath, sämmtlich von und in Flaach, ernannt.

Es ergeht demnach an die Gläubiger der Genossenschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche beim Quästor, **Jakob Steiger**, alt Gemeinderath, von und in Flaach, geltend zu machen.

Flaach (Kt. Zürich), den 11. Oktober 1884.

Die Liquidatoren:
Jacob Steiger.
H. Fehr, Maurermeister.
Konrad Brandenberger.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 8. Oktober. Die Firma **G. Schilli** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Oktober. Die seit 1873 unter der Firma **Gasbeleuchtungsgesellschaft für Wädenswil** bestehende, in Wädenswil domizilirende Aktiengesellschaft hat sich am 16. September 1884 ein neues Statut gegeben, aus welchem Folgendes hervorzuheben ist: Die Gesellschaft bezweckt, auf möglichst gemeinnütziger Grundlage die Ortschaft Wädenswil mit Gas zur Beleuchtung und zu technischen Zwecken zu versehen. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus Einhundertundzwanzigtausend Franken, eingetheilt in sechshundert Aktien von je zweihundert Franken. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre im « Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee » und in der « Neuen Zürcher Zeitung ». Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen liegt dem Verwaltungsrathe ob, dessen Präsident Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Präsident des Verwaltungsrathes ist: Friedrich Burghard von Engelsbrand-Württemberg, wohnhaft in Wädenswil.

9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft mit Firma **J. Rieter-Biedermann** in Winterthur hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen und die Liquidation vollzogen.

11. Oktober. Die Firma **C. J. Burkhardt, Sohn** in Zürich ist in Folge Todes des Inhabers und Konkurses über dessen Nachlaß erloschen.

11. Oktober. Die Firma „**A. Schneebeli**“ in Affoltern a./A. ist erloschen. Albert Schneebeli und Johannes Vollenweider, beide von und in Affoltern a./A., haben am 8. Oktober 1884 unter der Firma **A. Schneebeli & Co** in Affoltern a./A. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Schneebeli übernimmt. Natur des Geschäftes: Nahrungsmittelfabrikation.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 10. Oktober. Unter dem Namen **Versorgungsverein für Blinde** besteht in der Stadt Bern ein Verein, welcher zum Zwecke hat: 1) Den aus der Erziehungsanstalt entlassenen Blinden eine in geistiger und leiblicher Beziehung ihrer Hülfbedürftigkeit entsprechende Verpflegung zu sichern, insofern dies nicht in befriedigender Weise von anderer Seite geschehen kann. 2) Im Falle genügender Hülfsmittel auch solche im Kanton Bern wohnende Blinde zu unterstützen, welche nicht die Erziehungsanstalt besucht haben. Die Vereinsstatuten sind am 8. Mai 1884 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 oder mehr entrichtet, oder schenkungsweise einen einmaligen Beitrag von wenigstens Fr. 50 geleistet hat. Der Verein wird von einem Vorstände (Comité) von 7 Mitgliedern geleitet, welcher auf eine Amtsdauer von 6 Jahren durch die Hauptversammlung gewählt wird. Die Hauptversammlung wird durch das Comité zusammenberufen und zwar ordentlicher Weise jährlich wenigstens einmal und außerordentlicher Weise, wenn es $\frac{1}{3}$ der Mitglieder verlangt, oder wenn das Comité es für notwendig erachtet. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch den Präsidenten, den Kassier und den Sekretär des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist: Franz von Büren allié von Salis; Kassier des Vorstandes ist: G. v. Tscharnern von Wattenwyl, und Sekretär des Vorstandes ist: G. Lauterburg-Jäggi, alle von und in Bern.

13. Oktober. Die Firma **J. F. Bucher** in Bern ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

13. Oktober. Die Firma **J. G. Bill** in Bern ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

13. Oktober. Die Firma **M. Ris** in Wabern ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

13. Oktober. Die Firma **F. Forster, Möbelhandlung** in Bern ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 24. September. Die Firma « **Berchielli fratelli** » in Florenz, welche laut amtlichem Ausweis als Kollektivgesellschaft thatsächlich in Florenz besteht, hat in Luzern im Juni 1883 eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Berchielli fratelli** in Luzern. Die Vertretung der Filiale steht lediglich den beiden Firmainhabern Luigi Berchielli in Luzern und Leonida Berchielli in Florenz zu. Natur des Geschäftes: Bijouterie und Mosaik.

10. Oktober. Inhaber der Firma **R. Geisseler** in Großwangen ist Rochus Geisseler von und in Großwangen. Natur des Geschäftes: Obst- und Holzhandel.

10. Oktober. Joseph Bühlmann und Moriz Bühlmann, von und wohnhaft in Sempach, haben unter der Firma **Gehr. Bühlmann** in Sempach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon seit mehreren Jahren besteht. Natur des Geschäftes: Eisenwaaren und Blechwaaren.

10. Oktober. Die Firma „**J. Ifrig**“ in Luzern ist in Folge Ablebens ihres Inhabers erloschen. Frau Wittve Marie Ifrig geborne Messy und deren Nichte Kathrine Ifrig, beide von Mülhausen, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Ifrig & Co** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Coiffeur und Parfümeriehandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estuayer (district de la Broye).

1884. 9 octobre. Le chef de la maison **Marie Cormimboeuf-Tolly**, à Dondidier, qui commencera immédiatement, est, ensuite de due autorisation, Marie née Tolly, femme de Pierre-Joseph Cormimboeuf, de Dondidier, y domiciliée. Genre de commerce: Commerce de gros et menu bétail, fourrages, paille, bois et autres denrées alimentaires.

13 octobre. Le chef de la maison **Angélique Maradan**, à Murist, qui commencera immédiatement, est, ensuite de due autorisation, Angélique née Monneron, femme de Nicolas Maradan, de Cerniat, domiciliée à Murist. Genre de commerce: Commerce de volaille et menu bétail.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

10 octobre. La raison **Louis Coudol**, à Fribourg, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

10 octobre. La maison **Louis Coudol**, à Neuchâtel (inscrite au registre du commerce de Neuchâtel en date du 16 septembre 1884 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 18 septembre 1884), a établi à Fribourg, le 1^{er} mars 1884, une succursale sous la raison **Louis Coudol, succursale Fribourg**. Genre d'affaires: Banque et opérations de fonds publics. Bureau: Rue du Tir, 277. Le chef de la maison **Louis Coudol**, à Neuchâtel, gère seul la succursale à Fribourg.

11 octobre. La raison **François Maradan**, aux Neigles près Fribourg, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 10. Oktober. Heinrich Vogel von und in Schaffhausen und die am 30. April 1883 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Firma «Bank in Winterthur», domiziliert in Winterthur (publiziert im schweiz. Handelsamtsblatt vom 22. Juni 1883), haben unter der Firma **Neumühle Schaffhausen H. Vogel & Co** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1884 beginnt. Heinrich Vogel ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; die Bank in Winterthur ist Kommanditistin mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei. Geschäftslokal: «Zur Neumühle», Mühlenstrasse.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1884. 13. Oktober. Die im schweiz. Handelsamtsblatt vom 20. Oktober 1883 (S. 937) publizierte Firma **Anderegg-Gähler** in Herisau (mechanische Stickerfabrikation) ist in Folge der Uebersiedlung des Inhabers von Herisau nach St. Gallen hier erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1884. 9. Oktober. Inhaber der Firma **J. Spiess-Rüesch** in St. Gallen ist Jean Spiess-Rüesch von Heiden, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handlung in Spirituosen, Liqueuren, Cigarren und Tabak, Kommission. Geschäftslokal: Schmidgasse 17.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Aug. Schirmer Flaschner** in St. Gallen ist August Schirmer von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Flascherei, Lampen- und Blechwaaren-Handlung. Geschäftslokal: Metzgergasse 11.

10. Oktober. Inhaber der Firma **F. Bardy-Schiess Coiffeur** in St. Gallen ist Franz Xaver Bardy von Freiburg, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Handlung in Parfümerien und Quincailerie. Geschäftslokal: Theaterplatz 2.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1884. 10. Oktober. Die Firma **Gebr. Schmutziger** in Aarau erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers Herrn Adolf Schmutziger von Aarau, z. Z. wohnhaft in Paris.

Bezirk Baden.

10. Oktober. Die von der Firma **F. Dorer** in Baden an Frida Scherer erteilte Prokura wird zurückgezogen. Dagegen erteilt die Firma Prokura an Otto Dorer von und in Baden.

13. Oktober. Die Firma **R. Kaufmann jr.** in Baden ist in Folge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 11. Oktober. Die Bürgergemeinde Aadorf als Inhaber der Firma **Leih- Viehleih- & Sparkassa Aadorf** hat in ihrer Versammlung vom 27. Januar l. J. ihren Verwalter **Alfred Stadler per Ende Juni seiner Funktionen enthoben** und an dessen Stelle **Heinrich Horber**, Gemeindegemeinder, als Verwalter erwählt, welcher nun für diese Anstalt die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1884. 10. octobre. La maison **H. Guex-Bezençon**, à Echallens, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

10 octobre. Le chef de la maison **Veuve Guex-Bezençon**, à Echallens, est **veuve Guex-Bezençon**, de Lachaux, domiciliée à Echallens, maison établie le 5 mai 1884, mais qui est la continuation de la maison **H. Guex-Bezençon** fondée le 18 octobre 1883. Genre de commerce: Epicerie, cigares et tabacs, mercerie, draperie, toilerie, tissus divers, etc., etc.

Bureau de Lausanne.

11 octobre. Le chef de la maison **Ramuz-Jaccoud**, à Lausanne, est **François Louis Jules Ramuz** allié Jaccoud, de Sullens et Orbe, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Combustibles. Bureau et chantier: Gare du Flon. Cette maison était précédemment établie à Vevey et inscrite au registre du commerce de Vevey, laquelle conserve une succursale en

Plan, commune de Corsier. Elle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «F^c Ramuz-Delapraz», à Lausanne; cette dernière a cessé ainsi d'exister.

Bureau de Vevey.

10 octobre. **François Jules Ramuz-Jaccoud**, de Sullens et d'Orbe, chef de la maison **Ramuz-Jaccoud** et liquidateur de la maison **Ramuz frères**, est actuellement domicilié à Lausanne, où est transporté le siège principal de la maison **Ramuz-Jaccoud** laquelle conserve une succursale en Plan, commune de Corsier et le même genre de commerce: Combustibles.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 8 octobre. Le chef de la maison **Brémont-Barlet**, à Genève, est **William Brémont-Barlet**, de Toulouse (France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique de liqueurs. Magasins et bureau: 9, Rue Berger.

8 octobre. Les suivants: **Jean Falconnat**, de Sillingy (Haute-Savoie), et **Joseph Grillet**, de Vétraz-Monthoux (Haute-Savoie), les deux domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **Falconnat & Grillet**, une société en nom collectif qui a commencé le premier octobre 1884. Genre d'industrie: Entreprises de travaux hydrauliques. Bureau et ateliers: 59, Terrassière.

9 octobre. La société en nom collectif **Spinedi, Grassi & Garantini** (entrepreneurs de travaux en ciment), à Genève, est dissoute à dater du 2 octobre 1884. La liquidation en a été confiée au sieur **André Bourdillon**, architecte, domicilié à Genève, 28, Rue Saint-Léger.

10 octobre. Le chef de la maison **Gottfried Christen**, à Carouge, commencée le 27 septembre 1884, est **Gottfried Christen**, de Wynigen (Berne), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Boucherie. Magasins: 414, Rue Ancienne.

11 octobre. La raison «**Jacques Emmenegger**», à Genève, a cessé d'exister à dater du 9 octobre 1884, ensuite de la renonciation du titulaire. **François Jules Roland**, de Genève, y domicilié, a repris dès la même date et sous la raison **F. Roland**, la suite des affaires de la maison radiée. Genre de commerce: Café-brasserie. Adresse: 5, Rue Winkelried.

11 octobre. La raison **Louis Vallotton, Père** (entrepreneur de travaux hydrauliques), aux Eaux-Vives, a cessé d'exister à dater de ce jour, ensuite de la renonciation du titulaire.

11 octobre. En vertu du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire de la **Société d'Etudes économiques financières & industrielles**, tenue le 29 septembre 1884, au siège social à Genève, les suivants ont donné leurs démissions comme membres du comité de gestion de cette association, savoir **MM. A. Gavad, J. Rehjous et E. Ducommun**. En second lieu, le sieur **E. L. Schott**, gérant d'immeubles, à Genève, est nommé gérant provisoire de l'association, avec mission de s'entendre avec les intéressés, soit les sociétaires, pour la continuation de la dite, ou sa dissolution si besoin est; en conséquence tous pouvoirs sont conférés au sus-nommé, conformément aux dispositions du Code fédéral des obligations.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 10. Oktober. **Friedrich Bucher**, geboren 11. Mai 1857, Gotthardbahnangestellter, von Niederweningen, Kt. Zürich, wohnhaft in Luzern.

Verzollung schweizerischer Waaren in der Türkei.

Laut Telegramm der schweizerischen Gesandtschaft in Paris hat die Pforte den Zollbureau Ordre erteilt, auf die Waaren aus Frankreich und der Schweiz bis zum Abschluss eines neuen Vertrages die 8 % Werthverzollung anzuwenden.

Bern, den 15. Oktober 1884.

Eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Droits d'entrée en Turquie pour les marchandises suisses.

L'ambassade suisse à Paris vient de nous télégraphier que le gouvernement turc a signé, le 14 de ce mois, l'ordre à la douane ottomane, d'appliquer aux marchandises suisses et françaises le droit de 8 % ad valorem jusqu'à la conclusion d'un nouveau traité.

Berne, le 15 octobre 1884.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Hinscheidens des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Revisors** bei der Zolldirektion in Schaffhausen wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen nimmt bis 21. Oktober nächsthin die Zolldirektion in Schaffhausen entgegen.

Bern, den 10. Oktober 1884.

Eidg. Oberzolldirektion.

Avviso di concorso.

Il posto di **revisore** del secondo circondario dei dazi a Sciaffusa, vacante in seguito del decesso del possessore, è messo al concorso. Le offerte di servizio devono essere indirizzate da qui al 21 ottobre prossimo, alla direzione dei dazi a Sciaffusa.

Bern, le 10 ottobre 1884.

Direzione generale dei dazi.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 11. Oktober 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 11 octobre 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten		Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Emission	Circulation	Gesetzliche Notendek. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse			Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	7,900,000	7,881,880			3,152,752	612,473	617,900	50,631	44		4,433,756	44
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,435,110			594,014	96,001	61,400	21,193	55		775,638	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,250,000	8,512,175			3,401,870	1,255,295	592,590	149,024	50		5,432,549	50
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,966,020			786,408	125,072	14,850	168,940	15		1,095,270	15
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,892,070			2,356,828	515,919	399,590	1,914	27		3,274,251	27
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	499,410	475,040			190,016	17,389	15,020	2,485	56		224,910	56
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,465,880			586,352	203,116	12,650	4,063	03		806,241	03
8	Aargauische Bank, Aarau	3,900,000	3,490,260			1,396,104	132,762	39,900	85,751	47		1,654,518	47
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	990,840			396,336	63,796	122,420	41,001	17		623,554	17
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,992,050			796,820	123,107	20,350	59,617	49		1,029,795	49
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld . .	1,000,000	935,630			374,252	183,722	100,250	30,372	60		688,597	60
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,990,500			1,196,200	105,625	73,990	23,330	94		1,401,665	94
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	1,174,300	1,145,700			458,280	233,165	124,900	101,539	25		6,626,813	25
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,430,100			5,772,040	628,334	92,550	5,580	65		1,103,278	65
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank, Herisau . .	2,500,000	2,437,450			974,980	30,167	506,600	4,882	86		4,288,597	86
16	Bank in Zürich, Zürich	5,000,000	4,799,900			1,919,960	210,933	604,400	6,264	39		4,967,127	39
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,363,700			4,145,480	352,610	66,900	21,640	70		1,232,070	70
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,977,800			790,920	52,552	135,150	118,734	45		2,186,681	45
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,700,610			1,880,244	118,623	58,700	4,111	63		1,864,496	63
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	296,570			118,623	5,057	589,350	64,084	05		8,518,457	05
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,377,190			4,950,876	294,518	125,250	73,509	41		1,424,817	41
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,478,550			991,540	127,027	41,850	69,022	34		636,559	34
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	996,650			393,660	140,261	16,800	2,668	70		523,283	70
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	953,905	921,385			363,654	24,151	17,250	34,953	75		664,198	75
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,493,010	1,469,610			587,844	21,151	211,800	355,581	61		4,869,568	61
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,727,865	8,388,730			3,355,492	946,695	11,050	5,572	30		218,897	30
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . . .	495,000	475,550			190,340	11,935	2,700	1,256	49		205,446	49
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	489,450			195,780	8,710	6,650	1,888	40		143,308	40
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	299,140	294,490			117,796	17,796	383,050	29,008	95		1,525,073	95
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel .	3,000,000	2,650,200			1,060,080	102,935	385,520	515,261	10		2,872,256	10
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel .	5,000,000	4,261,500			1,704,600	266,875	61,220	24,410	51		534,411	51
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . .	1,000,000	997,550			399,020	46,760	39,370	5,537	60		669,052	60
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000			600,000	24,145						
Stand am 4. Oktober 1884		130,492,630	115,530,240			46,212,086	11,699,995	5,568,160	2,142,176	43		65,622,423	23
Etat au 4 octobre 1884		130,437,630	115,310,590			46,121,236	11,576,792	6,344,940	2,106,213	01		66,152,181	61
		+ 55,000	+ 219,650			+ 87,860	+ 123,203	- 776,780	+ 35,963	42		- 529,753	38
* Wovon in Abschnitten dont en coupures		à Fr. 1000	Fr. 8,210,000					Gold	Fr. 43,787,550. —				
		à " 500	" 12,872,000					Or					
		à " 100	" 65,055,100					Silber					
		à " 50	" 29,202,375					Argent					
unter		à " 50 q	" 190,765					Gesetzliche Baarschaft	Fr. 57,912,091. 80				
au dessous de		" 50 q	" 190,765					Encaisse légale					
			Fr. 115,530,240										

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 11. Oktober 1884. — Du 11 octobre 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Notendekung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi		Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois		Total	
		Emission	Circulation	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, innert 8 Tagen gültige Depots u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	399,590			2,778,795. 27	375,636. 75	2,195,965. —	5,749,987. 02
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	124,900	48,694. 35		12,947,781. 40	44,739. 05	2,213,200. —	15,379,814. 80
16	Bank in Zürich	5,000,000	506,600			6,394,004. 20	447,430. —	8,790,441. —	11,138,475. 20
17	Bank in Basel	12,000,000	604,400			6,708,571. 58	1,077,260. 04	5,415,410. —	13,805,641. 62
19	Banque de Genève	5,000,000	185,150			8,373,495. 65	136,154. 65	778,098. 40	9,422,898. 70
31	Banque commerciale neuchâtoise	5,000,000	385,620			7,460,400. 72	83,364. 50	927,875. —	8,557,160. 22
Stand am 4. Oktober 1884		53,500,000	2,156,160	48,694. 35		44,663,048. 82	2,164,684. 99	15,820,989. 40	64,353,477. 56
Etat au 4 octobre 1884		53,500,000	1,982,240	7,749. 05		45,011,989. 24	2,080,030. 64	15,110,057. 10	64,192,666. 03
		—	+ 173,920	+ 40,945. 30		- 348,940. 42	+ 84,654. 35	+ 210,932. 30	+ 161,411. 53
Aktiven — Actif									
Passiven — Passif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft		Notendekung n. Art. 15 des Gesetzes		Uebrig kurzfristige disponibleguthaben		Total	
		Esèces ayant cours légal	Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, innert 8 Tagen gültige Depots u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours
5	Bank in St. Gallen	2,872,747. 70	5,749,937. 02	1,549,915. 10		10,172,649. 82	5,892,070	965,469. 90	127,000. —
14	Banque du Commerce à Genève	6,400,374. 10	15,379,814. 80	38,623. 45		21,818,312. 35	14,490,100	2,032,391. 75	—
16	Bank in Zürich	3,777,114. 94	11,138,475. 20	266,333. 50		15,181,923. 64	4,799,900	3,073,711. 55	—
17	Bank in Basel	4,356,463. 50	13,805,641. 62	1,388,900. 83		19,551,005. 95	10,363,700	3,834,010. 35	—
19	Banque de Genève	1,932,796. 65	9,422,898. 70	—		11,355,695. 35	4,700,610	523,019. 55	—
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,971,475. —	8,557,160. 22	54,642. 83		10,883,278. 05	4,261,500	182,569. 21	—
Stand am 4. Oktober 1884		* 21,310,971. 89	64,353,477. 56	3,298,415. 71		88,962,865. 16	44,447,880	10,611,172. 31	127,000. —
Etat au 4 octobre 1884		19,802,836. 99	64,192,666. 03	3,582,093. 34		87,576,996. 36	44,742,400	9,190,246. 39	127,000. —
		+ 1,508,134. 90	+ 161,411. 53	- 283,677. 63		+ 1,385,868. 80	- 294,520	+ 1,420,925. 92	—

* Ohne Fr. 13,201. 72 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 13,201. 72 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 13. Oktober 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne 3 1/2 %.

Escompte le 13 octobre 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne 3 1/2 %.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 4. Oktober 1884, 10 Uhr Vormittags.

No 1243.

Oppliger-Geiser, Fabrikant,
Langenthal.



SCHUTZ-MARKE

Cichorien, Spezialitäten: Feigenkaffee, homöopath.
Gesundheitskaffee, Eichelkaffee, Zuckeressenz.

Le 6 octobre 1884, à neuf heures avant-midi.

No 1244.

M. & E. Didisheim, fabricants,
St-Imier.



Mouvements et boîtes de montres.

Den 7. Oktober 1884, 5 Uhr Nachmittags.

No 1245.

Christian Fischbacher, Fabrikant,
St. Gallen.



Gewobene Baumwollwaaren.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Tarifs des chemins de fer suisses. Nous empruntons à la
Feuille fédérale suisse la publication suivante de l'Union suisse:

1° A partir du 15 octobre courant, un tarif exceptionnel pour le transport des céréales, légumes farineux, etc., ainsi que des sacs vides, entre des stations de la société de navigation sur le Danube, d'une part, et des chemins de fer de l'Union suisse, d'autre part, entrera en vigueur. Le public peut s'en procurer des exemplaires, au prix de 50 ct., aux stations intéressées.

2° Les taxes exceptionnelles entre nos stations de St-Margrethen et de Buchs et les chemins de fer suisses, supprimées à partir de l'ouverture du chemin de fer de l'Arberg par publication du 5 juin dernier, resteront en vigueur jusqu'à nouvel avis.

3° Pour l'exportation de bois de construction, de charpente, à brûler, etc., de la Bavière sur des stations de l'Union des chemins de fer suisses, un nouveau tarif exceptionnel entrera en vigueur à partir du 15 octobre courant, dont on peut se procurer des exemplaires, au prix de 60 ct., à nos gares principales.

4° Dès le 15 octobre courant, un nouveau tarif exceptionnel n° 5 pour le transport de céréales, légumes farineux, etc., vient d'être appliqué entre les chemins de fer bavares et ceux de l'Union suisse. On peut se procurer des exemplaires, à nos gares, au prix de 50 ct.

— Nous avons publié, dans le n° 52 de cette feuille, l'arrêté que le conseil national a pris au sujet de la motion Zschokke et du rapport du conseil fédéral y relatif. La commission du conseil des Etats s'étant réunie ces derniers jours pour examiner cet objet, nous sommes à même de publier les propositions auxquelles elle s'est arrêtée, grâce aux communications que le président de cette commission, M. Cornaz, conseiller aux Etats, a bien voulu faire au département fédéral du commerce. Pour faciliter la comparaison, nous publions l'arrêté du conseil national conjointement avec les propositions de la commission du conseil des Etats.

ARRÊTÉ FÉDÉRAL

concernant les tarifs des chemins de fer suisses.

Arrêté du conseil national.

L'ASSEMBLÉE FÉDÉRALE

de la

CONFÉDÉRATION SUISSE,

vu le rapport du conseil fédéral à l'Assemblée fédérale, du 23 novembre 1883, sur les tarifs des chemins de fer suisses;

tenant compte par là des plaintes qu'a soulevées le tarif dit de réforme,

arrête:

Le rapport du conseil fédéral à l'Assemblée fédérale concernant les tarifs des chemins de fer suisses, du 23 novembre 1883, est approuvé dans la forme suivante:

1° Le système de tarif de réforme adopté par la majeure partie des compagnies des chemins de fer suisses est considéré comme entré en vigueur. Toutefois, le conseil fédéral est invité à faire ses efforts pour arriver aux résultats ci-après:

a. Le système de tarif de réforme, basé sur la classification des marchandises adoptée par les autres compagnies, étendra aussi ses effets, dans le plus bref délai possible, sur le réseau de la Suisse occidentale, et les tarifs directs non encore appliqués seront mis en vigueur aussitôt que faire se pourra.

b. La seconde classe pour les petits colis s'étendra à un certain nombre d'espèces de marchandises et déclassera quelques autres articles désignés sous le nom d'articles encombrants.

c. La double taxe d'expédition ne sera plus comptée en plein pour la grande vitesse, et l'on ne percevra surtout plus en plein les taxes d'expédition pour un parcours de 30 km, mais seulement pour 40 km.

d. Les taxes pour l'exportation de produits suisses seront égales, approximativement ou en plein, aux taxes de transport pour les marchandises étrangères transitant par la Suisse et avec lesquelles les produits indigènes doivent concourir sur le territoire étranger.

e. On introduira une réduction dans la durée des délais de livraison.

f. On veillera à ce que la publication des tarifs soit améliorée et notamment faite à temps.

g. Pour les livraisons de 10,000 kg au moins, on appliquera aussi le tarif respectif, lors même que l'on n'aurait pas à sa disposition, dans le moment même, de wagons convenables d'une capacité minimum de 40 m³ et qu'on en serait réduit à se servir de wagons d'une force de chargement de 5000 kg chacun.

2° Pour le moment, on fait abstraction de nouvelles prescriptions législatives en ce qui concerne spécialement les tarifs.

Propositions de la commission du conseil des Etats.

L'ASSEMBLÉE FÉDÉRALE

de la

CONFÉDÉRATION SUISSE,

vu les rapports du conseil fédéral à l'Assemblée fédérale, du 23 novembre 1883, sur la motion Zschokke et consorts et sur les tarifs des chemins de fer suisses;

vu la loi fédérale concernant l'établissement et l'exploitation des chemins de fer, du 23 décembre 1872, et plus particulièrement l'article 35 de cette loi;

vu les concessions existantes;

tenant compte des plaintes qu'a soulevées le tarif dit de réforme;

Considérant:

1° Qu'il est dans l'intérêt du public et des compagnies elles-mêmes que celles-ci arrivent à une entente commune pour l'établissement de tarifs uniformes de transport des marchandises;

2° Que toutes les compagnies suisses, à l'exception toutefois de la Compagnie Suisse-Occidentale-Simplon, ont déjà adopté d'un commun accord, à titre d'essai, un système de tarif connu sous la dénomination de "tarif de réforme" et basé sur une nouvelle classification des marchandises;

3° Que l'introduction du tarif de réforme ne peut donner lieu dans les circonstances actuelles à une intervention législative de l'Assemblée fédérale dans la question générale des tarifs;

arrête:

Art. 1^{er}. Il est pris acte des rapports du conseil fédéral et des conclusions qu'ils renferment.

Art. 2. Le conseil fédéral est invité à faire, dans les limites de sa compétence, ses efforts pour obtenir les résultats ci-après:

a. Que le système, dit de réforme, soit aussi volontairement adopté par la compagnie Suisse-Occidentale-Simplon.

b. Que les tarifs directs non encore appliqués soient mis en vigueur aussitôt que faire se pourra.

c. Que la seconde classe pour les petits colis soit élargie et qu'un certain nombre d'articles dits encombrants soient déclassés, de manière à mieux répondre aux besoins du petit commerce.

d. Que la double taxe d'expédition ne soit plus comptée en plein pour la grande vitesse et généralement que les taxes d'expédition ne soient plus perçues en plein à partir de 30 km de parcours, mais seulement à partir de 40 km.

e. Que, sur le parcours suisse, les taxes kilométriques perçues sur les marchandises suisses à destination de l'étranger, ne dépassent, en aucun cas, les taxes applicables aux produits similaires d'autres pays transitant en Suisse et leur faisant concurrence sur les marchés étrangers.

f. Que les délais actuels de livraison soient abrégés.

g. Que les taxes des marchandises soient toujours calculées sur la base de la voie la plus courte et la plus économique, sous l'application du tarif général ou spécial le plus favorable, alors même que l'expéditeur n'aurait donné aucune direction particulière à ce sujet.

h. Que toute modification aux tarifs existants et tout tarif nouveau reçoivent une publicité suffisante et que les pièces qui s'y rapportent soient mises effectivement à la disposition des intéressés, contre paiement de leur coût.

- i. Que le tarif soit appliqué aux expéditions de 10,000 kg et au delà, lors même que l'administration ne disposerait pas, dans le moment, de wagons d'une capacité normale de 40 m³ et que le chargement aurait lieu sur des wagons à 5000 kg.
- k. Qu'il ne soit pas perçu par les compagnies des taxes de marchandises qui dépasseraient, y compris la finance d'enregistrement, les maxima autorisés par les concessions.
- l. Que le service des réclamations soit mieux organisé et d'une manière plus uniforme.

Submission. Die Lieferungen von Heu und Stroh für die im Laufe des Jahres 1884/85 auf dem Waffenplatz Thun abzuhaltenden Militärkurse werden vom eidg. Oberkriegskommissariat zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hierfür haben ihre Offerten, den Preis per metrischen Zentner berechnet, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Heu oder Stroh“ versehen, bis 25. Oktober nächsthin der genannten Behörde in Bern franko einzureichen. In den Angeboten sind die Bürgen zu bezeichnen, und es ist sowohl für die Letzteren als für die Bewerber eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung beizubringen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, werden nicht berücksichtigt. Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des eidg. Kriegskommissariates in Thun und bei dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern aufgelegt.

Veredlungsverkehr. Im III. Quartal wurden über Genf 188 q Rohseide zum Färben nach Frankreich ausgeführt.

Extraits des rapports spéciaux sur l'exposition nationale suisse en 1883. Lingerie (rapporteur M. Marc Denis à Lausanne). La chemiserie proprement dite a été inaugurée en Suisse en 1857 par Monsieur P. Lacaze, déjà connu de réputation par la grande fabrique de cigares qu'il avait fondée à Vevey, et qu'il a laissée en pleine prospérité, pour créer une nouvelle industrie à Lausanne, en établissant la fabrication de la chemise sur commande pour le particulier.

A ce moment-là, la machine à coudre était à peine connue en Suisse, l'ouvrage était fait à la main par des lingères dans les maisons bourgeoises. On ne se rendit pas compte, au début, de l'utilité des machines et de leur valeur. Il est vrai qu'alors les machines à coudre présentaient de nombreuses imperfections et qu'elles ne pouvaient, par conséquent, obtenir d'emblée la faveur du public. Les dames surtout critiquaient les coutures dites « à chaînettes » qui n'avaient point la solidité nécessaire pour certains articles de lingerie.

Plus tard, d'autres systèmes de machines plus perfectionnés ayant été introduits, les préventions tombèrent peu à peu, et la confection de la chemise prit aussitôt plus d'extension. Le travail étant mieux fait, on put apprécier davantage le progrès accompli. On devint également plus difficile pour la coupe des chemises. C'est ainsi que depuis 1857, cette industrie a acquis une certaine importance.

On employa, dès lors, presque généralement la machine à coudre pour la confection des chemises d'homme, et ce fut aux établissements qui la fabriquaient que le particulier commença à s'adresser de préférence. Déjà des maisons de Paris faisaient voyager en Suisse pour la vente de cet article, ce qui a contribué à exciter l'émulation de nos premiers producteurs, lesquels ont toujours cherché à apporter des améliorations nouvelles à leur industrie.

A dater de cette époque, on vit chaque année s'établir une plus grande concurrence pour la clientèle bourgeoise, et la production s'augmentant dans de trop grandes proportions dépassa les besoins, si bien, qu'aujourd'hui il est certain que cette industrie a perdu de sa valeur, qu'elle demeure plutôt stationnaire et ne prospère pas.

Relativement au nombre actuel des industriels qui fabriquent la chemise d'homme, il serait très-difficile d'en fixer le chiffre, même approximativement, attendu que plusieurs maisons de confection pour hommes vendent également cet article tout fabriqué.

Le nombre des machines employées à cet usage ne peut pas non plus être évalué exactement, puisque dans bien des familles on se sert actuellement de la machine à coudre appropriée à toute sorte d'emploi.

La production de la chemise d'homme est entravée par l'importation étrangère qui livre à des prix bien inférieurs aux nôtres des articles fabriqués dans les maisons religieuses ou pénitenciers, et le consommateur peu difficile se contente de ces produits.

Pour répondre à la question de savoir si les marchandises employées dans nos lingeries sont de fabrique suisse ou étrangère, le rapporteur trouve qu'on utilise avec avantage les toiles tissées en Suisse, lesquelles sont infiniment plus solides que la plupart des produits importés. On peut admettre que l'exploitation de la lingerie est cependant faite d'une manière rationnelle: les machines à son usage répondent aux besoins de l'industriel. Elles sont, pour la plupart, de provenance étrangère quoiqu'il s'en établisse maintenant en Suisse pouvant rivaliser avec celles qui se fabriquent au dehors. La machine à coudre sera toujours susceptible d'améliorations. On utilise également les machines allemandes ou suisses.

La condition des ouvrières en lingerie varie suivant les besoins du patron. Les unes sont appelées à travailler à domicile, les autres à l'atelier, et celles-ci sont soumises à une surveillance plus immédiate.

On paie d'ordinaire l'ouvrière à la pièce. La moyenne du gain peut être évaluée à fr. 2.25 par jour, dans la bonne saison. L'hiver est en général la saison morte, et par conséquent les ouvrières étant moins occupées, gagnent moins, quoiqu'il n'y ait pas de changement dans le prix des façons qui leur sont payées. Les salaires varient aussi selon le degré d'habileté de la lingère qui peut gagner jusqu'à 3 fr. par jour.

Internationale Münzkonferenz. Der Zusammentritt der Konferenz ist verschoben worden. Als definitives Datum ist von Frankreich der 25. November vorgeschlagen.

Conférence monétaire internationale. La réunion de la conférence est retardée. La date définitive proposée par la France est le 25 novembre.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Es ist wahrscheinlich, daß in Berlin auf Veranlassung der deutschen Reichsregierung eine Konferenz der Kolonialmächte stattfinden wird, um die Kolonialverhältnisse im Allgemeinen und speziell diejenigen Afrika's einer Besprechung zu unterziehen.

Handelsminister Hérisson hat demissionirt und es ist an seine Stelle vom Präsidenten der französischen Republik der Deputirte Rouvier, Ex-Handelsminister des Kabinetes Gambetta, berufen worden.

Die Internationale Afrikanische Gesellschaft entsendet eine neue (die fünfte) Expedition nach Afrika mit dem Auftrage, neue Verbindungen von der Westküste aus nach dem Innern südlich des Kongo herzustellen.

Bulgarien und Ostrumelien sollen für die beidseitigen Erzeugnisse, Tabak und Salz ausgenommen, Zollfreiheit vereinbart haben.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Il est probable qu'une conférence des PUISANCES COLONIALES se réunira prochainement à Berlin sous les auspices du gouvernement allemand, pour y discuter les questions coloniales actuelles et spécialement celles concernant le continent africain.

M. Hérisson, ministre du commerce, a donné sa démission; le président de la république FRANÇAISE a appelé à sa place M. Rouvier, député, ministre du commerce et des colonies dans le cabinet Gambetta.

L'association internationale africaine envoie une nouvelle expédition (la cinquième) en AFRIQUE avec la mission de rechercher de nouvelles voies de communication au sud du Congo entre la côte occidentale et l'intérieur du continent.

La BULGARIE et la ROUMÉLIE ORIENTALE se sont, paraît-il, accordé réciproquement la franchise de droits sur tous les produits des deux pays, à l'exception du tabac et du sel.

Zollwesen des Auslandes. Oesterreich-Ungarn. Durch Gesetz vom 19. Mai d. J., welches am 1. Oktober d. J. in Wirksamkeit tritt, ist Nr. 329 des allgemeinen Zollarifs vom 25. Mai 1882 wie folgt abgeändert worden: 329a) Aether, Colloidum, Chloroform; Carbonsäure, reine feste und flüssige; Essigsäure, konzentrierte (auch Holzessig, gereinigter); Phosphor und Phosphorsäure, Quecksilberpräparate (auch Zinnober); Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe und Preßhefe; Milchwasser für 100 kg = 10 Gulden.

329b) Preßhefe für 100 kg = 20 „

Donanes étrangères. France. L'admission en franchise des imprimés et des étiquettes imprimées sera à l'avenir subordonnée à la condition que l'impression devra couvrir les deux tiers du recto des feuilles. Toutes les fois que cette proportion ne sera pas atteinte, le droit des papiers, selon l'espèce, devra être perçu.

Exposition universelle d'Anvers. Le gouverneur de Bombay a l'intention, annonce le Times, d'envoyer une commission officielle pour visiter cette exposition. Il se propose également d'y faire une exposition des industries artistiques du pays.

Exposition du travail à Paris. L'empressement avec lequel le public visitait les galeries consacrées au travail dans les expositions universelles qui se sont succédées ces dernières années a inspiré l'idée de donner à cette institution le développement qu'elle comporte. Il y aura donc l'été prochain une exposition du travail à Paris; elle se tiendra au Palais de l'Industrie, sous le patronage honorifique des ministres de l'Instruction publique, du commerce et des travaux publics. La matière première, passant par toutes les transformations imaginables depuis son état originel jusqu'à son état industriel, définitif, sa forme marchande en un mot, tel est le spectacle instructif qui sera donné par cette exposition, pour celles de ses industries qui se prêtent à cette exhibition. En outre, l'exposition du travail ayant pour objectif principal non l'amusement du public, mais l'éducation professionnelle que ses initiateurs tiennent pour le premier des remèdes contre la crise industrielle, on y annexera de nombreux cours et conférences gratuits pour tous les élèves des écoles industrielles et commerciales.

Baumwollenerte. Die Baumwollenerte in Pernambuco und den benachbarten Provinzen wird sowohl qualitativ als quantitativ befriedigend bezeichnet.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. — Die letztjährige Kakao-Ernte der Provinz Guayas (Republik Ecuador) blieb um 53,656 q hinter derjenigen des Jahres 1882 zurück. Sie belief sich auf 150,116 q gegen 203,772 q.

— **Patras.** Die Haupteinfuhrartikel sind: Baumwollene Kleider- und Möbelstoffe, Bänder, Knöpfe, Litzen u. dgl., wollene Tücher, seidene und leinene Gewebe, Halbwoollenstoffe, Eisenwaren, Quincaillerien, Sprit.

Die letztjährige Einfuhr in Tunis umfaßte im Ganzen Waaren im Gewichte von 928,797 q und einem Werthe von 45'984,807 tunesischen Piastern (gegen 43'906,547 Piaster im Vorjahre). Im Einzelnen wurde u. A. importirt: Bijouterien, Uhren, Gold- und Silberwaren für 1'139,348 Piaster, Bauholz für 1'065,185 P., Strumpfwaren und Passementierwaren 296,382 P., Baumwolle, Schafwolle roh und bearbeitet für 629,197 P., Drogen und Arzneiwaren 1'371,259 P., Maschinen und verschiedene Instrumente für 11,082 P., Felle, Leder und Schuhe für 1'251,141 P., Papier für 422,867 P., Thon- und Glaswaren für 681,446 P., chemische Produkte für 67,861 P., Quincaillerien und Kurzwaren für 1'245,071 P., Gewebe aus Baumwolle, Schafwolle und Seide für 10'732,954 P., Leinenwaren für 380,026 P., Wein und gebrannte geistige Flüssigkeiten für 5'247,165 P.

Extraits de rapports consulaires étrangers. La Suisse fournit à la Belgique quelques soieries: les faillies bon marché, quelques satins merveilleux tout soie légers et des satins tramés. Les soieries pour cravattes et foulards viennent en partie de Zurich.

— La bijouterie fausse vendue en Belgique vient en grande partie de Gablonz (Autriche), qui la fournit à un bon marché extraordinaire. Ce sont, il est vrai, des jais très ordinaires. Paris vend les mêmes genres, mais plus beaux et avec des pierres plus fines. Les Allemands imitent, pour les objets avec perles, le genre français et les vendent avec perles collées au lieu d'être rivées. Le jais véritable vient d'Angleterre.

Industries de St-Etienne. On écrit de St-Etienne à la Gazette de France que les quatre industries principales de la région: mines de houille, établissements métallurgiques, tissage des rubans, fabrication des armes, sont en chômage. De 140,000 ouvriers occupés dans ces industries, 25,000 ont quitté St-Etienne depuis deux ans. Les houillères livrent 3 millions de tonnes de moins qu'autrefois; la sidérurgie a perdu la vente des rails; dans la fabrication des armes, l'Etat rencontre la concurrence de l'industrie privée et pour ce qui concerne la rubannerie, 30,000 ouvriers travaillent à prix réduits ou sont privés de travail. L'administration municipale sollicite du gouvernement l'autorisation de conclure un emprunt afin de parer dans une certaine mesure aux difficultés de la situation actuelle. De son côté le ministère fait procéder à une enquête sur place par une commission spéciale.

Status der deutschen Notenbanken per Ende Sept. 1884.

Aktiva: Metallbestand 633'790,000 Mk., Reichskassenscheine 18'341,000 Mk., Noten anderer Banken 34'597,000 Mk., Wechsel 709'916,000 Mk., Lombard 111'163,000 Mk., Effekten 45'880,000 Mk., sonstige Aktiva 59'107,000 Mk., Summe der Aktiven 1,612'784,000 Mk. Passiva: Grundkapital 268'332,000 Mk., Reservefonds 88'994,000 Mk., Noten-umlauf 1,024'883,000 Mk., ungedeckte Noten 337'655,000 Mk., sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 220'256,000 Mk., Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist 41'680,000 Mk., sonstige Passiva 7'763,000 Mk., Summe der Passiva 1,601'408,000 Mk., eventuelle Verbindlichkeiten aus weiter gegebenen inländischen Wechseln 19'658,000 Mk.

Verschiedenes. Schweiz. Der Schw. Grenzpost. zufolge beabsichtigt man, in Liestal die mechanische Strickerei einzuführen.

Die vom Verein schweizerischer Geschäftsreisender veranstaltete Versammlung in Zürich behufs Besprechung der Kreditverhältnisse formulierte u. A. folgende Wünsche: 1) Die Handwerker und Kleinhandl. sollten Vierteljahresrechnungen anstellen; 2) Fabrikanten und Grossisten sollten den 90 Tage-Termin einführen; 3) Es sollten Kreditvereine gegründet sowie ein eidgen. Betreibungs- und Konkursgesetz erlassen werden. Eine von obgenanntem Verein zu wählende Kommission soll die Mittel zur Realisierung dieser Wünsche studieren.

Die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft erteilte ihrer Spezialkommission für gewerbliche Fortbildungsschulen einen Kredit von 1000 Fr. behufs Ertheilung von Stipendien an Lehrer, welche sich an Muster-Gewerbe-Fortbildungsschulen unterrichten lassen wollen.

Ausland. Die Treforest Steel Works und andere große Stahlfabriken in Süd-wales und Montmouthshire haben in Folge ungünstiger Geschäftslage ihre Produktion erheblich reduziert.

Die sächsischen Gemeinden Hermsdorf, Langenhennersdorf, Reichstein, Raum, Bähr und Rosenthal wollen eine gemeinsame Strohflechschule in Hermsdorf errichten und verlangen von der Regierung finanzielle Unterstützung.

Divers. Suisse. La Feuille officielle du canton de Fribourg publie le texte d'une loi et d'un règlement instituant une *caisse d'assurance de la race chevaline* pour la garantie des pertes causées par la morve et le farcin. La participation à cette assurance est obligatoire pour tout propriétaire de chevaux, ânes ou mulets domiciliés dans le canton. Les indemnités sont basées sur une taxe juridique. Une contribution annuelle est perçue; elle est de 30 cts. par animal de 3 mois à 2 ans et de 40 cts. par animal au-dessus de 2 ans. La caisse est en outre alimentée par le produit de la vente des certificats de santé pour la race chevaline.

La réunion convoquée à Zurich par la société suisse des voyageurs de commerce dans le but de discuter la *question du crédit*, a formulé, entre autres, les vœux suivants: 1° Etablissement de comptes trimestriels par les artisans et les détaillants; 2° adoption du terme de 90 jours par les fabricants et les commerçants en gros; 3° institution de sociétés pour la sauvegarde des crédits et introduction d'une loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite. Une commission qui sera nommée par la société ayant pris l'initiative de cette assemblée, étudiera les moyens de réaliser ces vœux.

La société suisse d'utilité publique a ouvert un crédit de 1000 fr. à une commission spéciale chargée d'encourager les écoles complémentaires professionnelles, en vue d'allouer des subsides à des maîtres désireux de se préparer à cet enseignement en suivant les cours d'écoles complémentaires professionnelles modèles.

Etranger. On annonce de Paris la prochaine apparition dans cette ville d'un journal bi-hebdomadaire suisse qui s'occupera aussi des intérêts de notre commerce national et de notre industrie; son titre sera: *Le Courrier suisse*.

En application de la loi italienne du 8 juillet 1883 qui institue une *caisse nationale d'assurance contre les accidents* qui peuvent atteindre les ouvriers pendant leur travail, un décret du 1^{er} septembre détermine les conditions de la coopération que les offices de poste et les autorités municipales sont appelés à prêter à cette institution. Les bureaux de poste désignés à cet effet reçoivent et transmettent les propositions et les polices d'assurance; ils encaissent les primes et paient les indemnités. Toutes ces opérations se font au moyen de formulaires fournis par l'administration. Les envois de pièces à découvrir et les expéditions de valeurs par mandats postaux jouissent de la franchise de port. Dans les communes où il ne se trouve aucun office désigné pour le service de la caisse, les syndics et les secrétaires municipaux peuvent en être chargés.

Afin de procurer aux membres du parlement français des points de comparaison dans l'enquête ouverte en France sur la situation économique, le ministère du commerce a fait adresser un questionnaire aux agents de la France en Europe et aux Etats-Unis. Ce questionnaire concerne: l'augmentation ou la diminution des établissements industriels et de leur personnel dès 1870, les salaires, les conditions du travail, l'apprentissage et l'enseignement technique, le chômage, les institutions de secours, de crédit, d'épargne, de consommation, de production formées soit par les patrons, soit par les ouvriers, soit par les uns et les autres réunis.

Industrie-Statistik Portugals, 1883.

Etablissements Bezeichnung	Zahl	Zahl der Arbeiter	Werth d. Produktion Milleirs à Fr. 5, 10
Keramik	43	2,045	324,355
Gerbereien	93	823	1'455,699
Branntweinbrennereien	79	364	455,656
Metalltablissements	171	5,215	1'975,510
Papierfabriken	31	1,864	419,819
Tabakfabriken	22	4,021	5'621,560
Baumwoll- und Leinwand-Webereien	97	39,597	5'187,357
Wollwebereien	161	8,964	3'890,330
Seidenwebereien	14	854	281,271
Tuch- und Kleider-Geschäfte	234	5,328	1'566,327
Glaswerke	5	903	168,378

Die Tabelle für Waareneinfuhr zeigt, daß im Jahre 1883 nach Portugal importirt wurden: Wolle und Haare für 2'313,750 Milreirs, Seide für 957,683 M., Baumwolle für 3'915,008 M., Flachs und ähnliche Stoffe für 764,748 M., Liqueurs für 125,316 M., Glas- und Keramikgegenstände für 291,279 M., Papier für 465,736 M., Chemikalien für 331,463 M., Manufakturwaren aus verschiedenen Stoffen 2'108,068 M.

Situation de la Banque de France.

	2 octobre	9 octobre	2 octobre	9 octobre
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métal	2,087,585,977	2,082,753,703	Circulation	
Portefeuille	864,163,547	825,105,350	de billets	2,863,887,860
Avances sur nantissement	294,958,722	297,682,398		2,869,918,105

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	2 octobre	9 octobre	2 octobre	9 octobre
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	94,125,111	90,890,611	Circulation	829,355,210
Portefeuille	279,213,423	274,224,519	Comptes courants	70,143,027
				62,041,888

Situation de la Banque d'Angleterre.

	2 octobre	9 octobre	2 octobre	9 octobre
	£	£	£	£
Encaisse métal	21,799,392	20,974,828	Billets émis	36,690,895
Réserve de billets	10,411,435	9,591,210	Dépôts publics	5,918,405
Effets et avances	22,952,596	23,545,566	Dépôts particuliers	23,533,921
Valeurs publiques	13,724,895	15,509,998		25,960,818

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	30. September	7. Oktober	30. September	7. Oktober
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	553,187,000	542,752,000	Notenumlauf	824,864,000
Wechsel	434,210,000	436,155,000	Täglich fällige	813,395,000
Effekten	33,351,000	42,419,000	Verbindlichkeiten	186,483,000
				190,929,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	30. September	7. Oktober	30. September	7. Oktober
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	190,894,788	191,684,660	Banknotenumlauf	363,003,520
Wechsel:			Sofort fällige Ver-	365,698,710
auf das Inland	138,431,532	138,625,056	bindlichkeiten	1,035,588
auf d. Ausland	15,785,206	15,299,639		1,441,261
Lombard	28,602,000	29,476,900		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Settembre	30 Settembre	20 Settembre	30 Settembre
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	288,687,264	290,857,891	Circolazione	491,850,573
Portafoglio	251,997,622	266,664,579	Conti correnti a vista	514,761,303
Fondi pubblici e titoli diversi	152,206,293	152,026,506	Conti correnti a scadenza	43,671,928
				43,604,782
				72,701,252
				71,716,427

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Geltstagspublikation und gerichtliche Bereinigung.

Der Gerichtspräsident von Konolfingen hat:

1) Gegen Christoph Dällenbach, von Otterbach, Müller in Worh, den Geltstag (Konkurs) verhängt.

2) Ueber den Nachlaß des Peter Bieri, von Langnau, gew. Schweinehändler in Tägertschi, die gerichtliche Bereinigung erkennt.

Die Gläubiger derselben haben ihre Forderungen, belegt mit gesetzlichen Beweisurkunden, bis und mit dem 3. Dezember künftighin bei Gerichtsschreiberei Konolfingen in Schloßwyl anzumelden, bei Folge des Ausschlusses von der Vermögensmasse im Unterlassungsfalle.

Schloßwyl, den 10. Oktober 1884.

Der Gerichtspräsident:

Moser.

Der Gerichtsschreiber:

Weber.

Ordonnance de bénéfice d'inventaire.

Le président du tribunal civil du district de Moudon.

Aux créanciers et prétendants aux biens de Jean-Paul fleu Jean-Pierre Morère, de Soueix, département de l'Ariège, France, décédé maître d'hôtel à Moudon, le 16 septembre 1884.

Bénéfice d'inventaire ayant été accordé à son unique héritier Charles Morère, neveu du défunt, vous êtes sommés, à l'instance du curateur, M. le juge Genier, d'intervenir en la forme légale, sous peine de forclusion, au greffe du tribunal à Moudon, jusqu'au vendredi 28 novembre 1884 inclusivement.

La forclusion ne s'applique pas aux créances inscrites au contrôle des charges immobilières dont le défunt serait débiteur principal et grevant les immeubles de la succession.

Moudon, le 10 octobre 1884.

Le président:

U. Badoux.

Le greffier:

Ls. Freymond.

Schweizerische Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Gemäß § 9 der Statuten machen wir hierdurch bekannt, daß der im laufenden Jahre nothwendig gewordene Nachschuß auf 50 Ct. pro Fr. 100 Versicherungssumme festgesetzt worden ist.

Zürich, den 10. Oktober 1884.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

(H 3321 Z)

A. Haflter.

PAPIERS FABRIQUÉS A LA MAIN.

Les meilleurs papiers pour registres, en magasin dans tous les formats courants.

Ces papiers se recommandent tout spécialement aussi pour actions, obligations et autres titres de valeur et peuvent être livrés avec chaque filigrane désirable par

JUCKER-WEGMANN, à Zurich.

Stelle gesucht.

Ein der französischen Sprache mächtiger, mit der Buchführung und Handelskorrespondenz vertrauter Jüngling sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anstellung in einem Handelshause. Eintritt kann sofort erfolgen. Referenzen stehen zu Diensten.

Anmeldungen nimmt entgegen der Kaufmännische Verein in Freiburg (Schweiz).

(O Fr. 84)

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ pro 1884 ist à 5 Frs. zu beziehen von der Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.